

Leitfaden für die Anfertigung von Masterarbeiten

In der Masterarbeit [KliPP: 23 LP, 690 Stunden; MoP: 25 LP, 750 Stunden] weisen Studierende nach, dass sie ein Thema bzw. eine wissenschaftliche Fragestellung unter Herstellung multidisziplinärer Zusammenhänge und auf dem aktuellen Stand der Forschung und Anwendung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten können. Dabei soll ein Textumfang von ca. 30- 60 Seiten (KliPP) bzw. circa 50 Seiten (MoP) nicht überschritten werden¹.

Bearbeitungszeit: KliPP: 24 Wochen, MoP: 36 Wochen

Worin unterscheidet sich, neben dem größeren Umfang, die Master- von der Bachelorarbeit?

- Beherrschen der Regeln des wissenschaftlichen Schreibens wird vorausgesetzt
- Grad der Selbstständigkeit bei der Organisation
- Relevanz des Themas: Die Masterarbeit sollte in der Regel ein wissenschaftlich relevantes Thema behandeln und/oder einen Praxistransfer ermöglichen
- Anspruch an Versuchsdesign und statistische Methoden

Grundsätzlich kann einer der folgenden Arbeitstypen (in Rücksprache mit dem/der jeweiligen Betreuer*in) gewählt werden:

- Masterarbeit mit Datenerhebung
- Masterarbeit ohne Datenerhebung (Datensatz liegt bereits vor)
- Masterarbeit mit vorgegebener Fragestellung und/oder festgelegtem Design
- Theoretische Masterarbeit (wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Literatur, z.B. in Form eines Reviews, ggf. Ableitung eines Untersuchungsplanes)

Die Masterarbeit kann auch als Gruppenarbeit erfolgen, wenn jeder Studierender/jede Studierende eine andere Fragestellung bearbeitet und die Beiträge der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar sind.

1. Allgemeine Informationen

1.1) Auswahl des Themas

Aktuelle Angebote werden von Mitarbeitenden z.B. in laufenden Veranstaltungen bekanntgegeben. Studierende können auch ein Thema selbst vorschlagen; dabei ist es sinnvoll, die Forschungsinteressen aller am Lehrstuhl beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an dem die Arbeit geschrieben werden soll, zu berücksichtigen.

1.2) Anmeldung und Bearbeitungszeit

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Das Anmeldeformular (siehe Downloadbereich Prüfungsbüros LeWi) wird im Prüfungsbüro Psychologie vollständig ausgefüllt eingereicht. Der Studienverlaufsplan sieht eine Erstellung im dritten bis vierten Fachsemester vor. Nach der Anmeldung muss die Arbeit jedoch innerhalb von 24 Wochen (KliPP) bzw. 36 Wochen (MoP) abgegeben werden.¹

¹ Dabei handelt es sich um einen Richtwert.

1.3) Auswahl der Prüfer*innen

Die Betreuung wird vorrangig von der Person übernommen, die auch das Thema gestellt hat. Dabei muss es sich um eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer oder eine habilitierte akademischen Mitarbeiterin/einen habilitierten akademischen Mitarbeiter handeln.

Es müssen zwei Betreuerinnen/Betreuer gewählt werden; ob eine Person prüfungsberechtigt ist, sollte bei Zweifeln zuvor in der jeweils gültigen Prüfungsordnung nachgeschlagen bzw. beim Prüfungsamt erfragt werden.

Bei einer Kooperation mit externer Betreuung sollte in Absprache mit den Instituts-Angehörigen eine Publikationsvereinbarung getroffen werden.

2. Richtlinien für die Erstellung der Masterarbeit

2.1) Gestaltung der Masterarbeit

Din A4 Hochformat; fortlaufende Nummerierung; Seitenränder: 2.5 cm links. 2-2,5 cm rechts, oben und unten; Arial (11 pt) oder Times New Roman (12 pt); 1.5 zeilig.

Zitieren: Zitate müssen in jedem Fall gekennzeichnet werden; wörtliche Zitate sind zu vermeiden. Eine Einhaltung der Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der DGPs (2007) bzw. der Angaben der APA (2001) zu Manuskriptgestaltung, Zitieren und Aufbau des Literaturverzeichnisses ist erforderlich.

2.2) Inhaltlicher Aufbau der Masterarbeit

2.2.1) Exposé

Wenn die Arbeit mit einer Betreuerin/einem Betreuer vorbesprochen und Thema sowie Vorgehensweise grob feststehen, sollte zur methodischen Vorbereitung der Arbeit und um diese sowohl inhaltlich als auch zeitlich zu planen, ein Exposé (3-5 Seiten) erstellt werden.

Für alle Arbeitstypen:

- Die übergeordnete Fragestellung soll hergeleitet und/oder vor dem jeweiligen theoretischen Hintergrund dargestellt werden
- Es sollen klare Fragestellungen und ggf. operationalisierte Hypothesen formuliert werden
- Beschreibung der statistischen Analysen, mit der die Fragestellung(en) geprüft werden sollen (bei theoretischer Arbeit: verwendete Hilfsmittel)
- Zeitplan für Durchführung und das Schreiben der Arbeit

Masterarbeit mit Datenerhebung

- Formulierung spezifische Fragestellung; Beschreibung der Planung der zu verwendenden Methodik (Welche diagnostischen Verfahren sollen eingesetzt werden? Wie sieht der Versuchsplan aus?); Skizzierung der genauen Untersuchungsdurchführung (Wie viele Teilnehmerinnen/Teilnehmer? Wo werden diese rekrutiert? Welche Einschlusskriterien?)

Masterarbeit ohne Datenerhebung

- Es können mehrere Fragestellungen formuliert werden; Beschreibung der verwendeten bzw. auszuwertenden Methodik (Welche diagnostischen Verfahren wurden eingesetzt –

kennzeichnen, welche davon in der vorliegenden Arbeit genauer betrachtet werden; nach welchem Versuchsplan wurde vorgegangen?)

Masterarbeit mit vorgegebener Fragestellung und/oder festgelegtem Design

- kurze Beschreibung der Fragestellung; Formulierung operationalisierter Hypothesen zur Untersuchung; Darlegung des Designs

Theoretische Masterarbeit

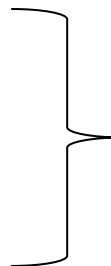
- Das Ziel der Arbeit soll verdeutlicht werden (z.B.: Sichtung von Befunden). Es soll gezeigt werden, auf welche Hilfsmittel und Begriffe bei der Literaturrecherche zurückgegriffen wird (Welche Datenbanken sollen durchsucht werden? Welche Kriterien müssen die untersuchten Paper erfüllen?)

Beachte: Je nach Arbeitstyp kann sich eine unterschiedliche Stundeneinteilung ergeben

2.2.2) Gliederung (folgt der standardisierten Struktur für wissenschaftliche Berichte)

- Titelseite
- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassung (Abstract)

1. Einleitung
2. Methoden
3. Ergebnisse
4. Diskussion
5. Quellen- und Literaturverzeichnis



Abweichungen von dieser Form sind nur in wohlbegründeten Ausnahmefällen gerechtfertigt, z.B. wenn eine theoretische/ qualitative Arbeitsform gewählt wird

- Anhang
- Selbstständigkeitserklärung

2.2.3) Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Zusammenfassung (Abstract)

Titelseite

- Titel der Arbeit/Rahmen der Arbeit; Institution; Betreuerinnen/Betreuer; Name und Matrikelnummer der Studierenden/des Studierenden; Einreichungsdatum

Inhaltsverzeichnis

- Hier wird die Gliederung der Arbeit vorgenommen; sie soll die logische/gedankliche Struktur der Arbeit widerspiegeln. Alle Abschnitte werden mit Abschnittsnummerierung und Seitenzahl aufgeführt. Es bietet sich an, zu Beginn einen groben Entwurf zu erstellen, um dann im Laufe des Schreibens feinere Abstufungen und Unterpunkte zu erstellen.

Beachte: Titel/Nummerierung/Seitenanzahl muss in jedem Fall mit den Abschnitten in der Arbeit übereinstimmen – bei Veränderung oder Zusammenführen von einzelnen Abschnitten berücksichtigen

Abstract

- Der Abstract stellt eine Übersicht der Fragestellung, Methoden und Ergebnisse und Implikationen der Masterarbeit dar. Es dient der Zusammenfassung des Inhaltes, soll dabei sehr kurz gehalten und auch verständlich sein, ohne dass die Arbeit selbst gelesen werden muss.

Beachte: Es kann helfen, vor Beginn der Arbeit den Abstract zu formulieren, da dieser einen roten Faden vorgibt.

2.2.4) Einleitung

Die übergeordnete Problemstellung (Wieso ist das Thema relevant?) soll deutlich gemacht und in theoretischen sowie empirischen Hintergrund eingeordnet werden.

Beachte: Nicht einfach eine Auflistung von Forschungsarbeiten zu dem gewählten Thema, sondern eine gezielte Auswahl passender Texte, die konkret die eigene Fragestellung betreffen. Es sollte sich dabei um aktuelle Befunde sowie zentrale Forschungsparadigmen handeln. Die begründete Auswahl der Forschungsarbeiten sowie deren kritische Bewertung stellt dabei eine zentrale Eigenleistung dar. Anschließend wird eine Eingrenzung des Themas auf die gewählte Fragestellung vorgenommen und die zu überprüfende(n) Hypothese(n) dargestellt; zudem wird das weitere Vorgehen skizziert. Aus dem Theorieteil sollten die Fragestellungen und Hypothesen gut nachvollziehbar hergeleitet werden. Dabei sollte klar werden, welchen Stellenwert die eigene Untersuchung in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand hat.

2.2.5) Methoden

Masterarbeit mit Datenerhebung: Stichprobengewinnung und –beschreibung; des Weiteren sollte der Untersuchungsplan (u.a. Operationalisierung der Hypothesen) und die Vorgehensweise bei der Durchführung der Untersuchung enthalten sein. Letzteres liegt hierbei im Fokus; das Vorgehen bei der Datenerhebung soll so beschrieben werden, dass eine Replikation ermöglicht wird. Die eingesetzten diagnostischen Verfahren müssen mit den wichtigsten Daten (Einsatz, Normen, Gütekriterien: Objektivität, Validität und Reliabilität) dargestellt werden. Außerdem werden die statistischen Auswertungsmethoden, im Hinblick auf die jeweilige Fragestellung wiedergegeben.

Masterarbeit ohne Datenerhebung: Stichprobengewinnung und -beschreibung; des Weiteren sollte der Untersuchungsplan (u.a. Operationalisierung der Hypothesen) und die Vorgehensweise bei der Durchführung der Untersuchung enthalten sein. Es soll klar gemacht werden, in welchem Rahmen die Daten vorliegen (Doktorarbeit, Forschungsprojekt) und welche von den untersuchten Verfahren (kurz benennen) für die eigene Arbeit zugrunde gelegt wurden. Dabei sollen die ausgewählten Messinstrumente mit den wichtigsten Daten (siehe Arbeit mit Datenerhebung) dargestellt werden. Der Fokus liegt hierbei auf der Darstellung der statistischen Methoden, die für die Auswertung herangezogen wurden.

Theoretische Masterarbeit: Hier findet eine genaue Beschreibung der Stichprobenziehung und der eingesetzten Methodik (Datenbanksuche; Schlüsselbegriffe) statt. Es soll klar werden, auf welcher Grundlage eine Entscheidung für die Auswahl einer bestimmten Literaturquelle gefällt wurde. Eine Beschreibung der gewählten Artikel oder theoretischen Paradigmen soll vorgenommen werden.

2.2.6) Ergebnisse

Unter Rückgriff auf die Hypothese(n) werden die Ergebnisse in Textform dargestellt und durch Tabellen und/oder Abbildungen veranschaulicht. Wenn zusätzlich zu den geplanten Analysen weitere Auswertungen vorgenommen wurden, werden diese nur bei einer sinnvollen Ergänzung der Prüfungsbefunde erwähnt. Eine Wertung oder Einordnung im Hinblick auf andere Studien findet hier

nicht statt. Es muss bei jeder Hypothese eine Schlussfolgerung zu Bestätigung oder Verwerfung dieser vorgenommen werden.

Beachte: Dopplung von Ergebnissen sind zu vermeiden – was in Tabellenform angegeben wird, sollte im Fließtext nicht ausführlicher beschrieben werden; zudem sollten insbesondere bei der Tabellen- und Abbildungsgestaltung die Richtlinien der APA (2001) eingehalten werden.

2.2.7) Diskussion

Die Ergebnisse werden zusammengefasst und in die allgemeine Befundlage zum Thema eingeordnet. Es bietet sich an, mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse zu beginnen, die dann unter Rückgriff auf den Einleitungsteil und in Anknüpfung an die Hypothesen bewertet und anschließend in bisherige Forschungsbefunde eingeordnet werden. Ein Ausblick auf weitere Forschungsmöglichkeiten und ein Abschlussfazit sollen den Diskussionsteil abschließen.

Beachte: Wichtig ist eine kritische Betrachtung der eigenen Untersuchung, die an die Bewertung der Ergebnisse anknüpft und unerwartete (widersprüchliche) Ergebnisse sowie methodische Limitationen aufgreift. Zudem werden keine weiteren Ergebnisse berichtet oder Ergebnisse diskutiert, die nicht im Ergebnisteil auftauchen.